

Was eigentlich ist ein Bio-Roboter?

Ein Bio-Roboter könnte sein: Ein Arbeitsgerät aus Biomasse, das selbständig Bewegungen ausführen und wiederholen kann, die man ihm entweder beigebracht oder programmiert hat...ein ganz normaler Mensch also. Wichtige Voraussetzung hierbei: Selbständige Reproduktionsfähigkeit, kritiklose Aufnahme von Arbeitsanweisungen und geringe Ansprüche an den Auftraggeber...also wieder ein ganz normaler Mensch wie ihn sich ein Staat nicht besser wünschen kann. Also?

Also wird man sicher daran gehen sich derartige Individuen schwarmweise zu beschaffen und zu programmieren – genau so wie man sie braucht! Dazu ist Folgendes vonnöten: Ein perfekter Schulbetrieb, wo der, die, das Einzelne gewissenlos auf seine kommenden Aufgaben vorbereitet wird, ohne dabei eine eigene Identität, oder ein gewisses Standesbewusstsein entwickeln zu können. Wie es aussieht, welche Eltern es hatm muss dabei zurückstehen, da es nur auf die Erfüllung seiner Aufgaben ankommt.

Sehr zu empfehlen dabei ist: Daß man den Kindern möglichst ab den ersten Lebensjahren schon beibringt wie sie zu denken haben...gleichförmig und angepasst! Ein globales Verständnis für die Gleichheit aller Individuen ist dabei anzustreben, denn nicht ob der Mensch in all seinen Eigenarten respektiert und demnach beurteilt werden sollte ist entscheidend, sondern wie effektiv er seine auf ihn zukommenden Tätigkeiten im unteren Denkbereich erfüllen kann. Kompliziertere Aufgaben müssen in Zukunft von der zur Verfügung stehenden KI* erledigt werden!

Daraus ergibt sich: Menschen werden zukünftig nur noch in 2 Kategorien „gebraucht“! Das ist einmal in der Kranken- und Altenpflege und zum Anderen in der Roboterwartung! Beaufsichtigt muss das Ganze dann durch ein alles beherrschendes Klientel aus Superreichen (den sogenannten „innovativen“ Kreisen) werden, da sonst die Gefahr besteht, daß unqualifizierte Querdenker den morbiden Laden aus dem Konzept bringen. Hierzu ist ein straffer Staatsapparat, sowie eine umfassende Gesamtüberwachung der gemeinen Bio-Roboter vonnöten.

Sollte dieser Plan hochqualifizierte Arbeitskräfte auszubilden auf lange Sicht scheitern, muss er eben als Zwischenlösung angesehen werden. Da leider zu befürchten ist, daß immer wieder relativ einfach gestrickte Erzeuger auch mal mutierten Nachwuchs hervorbringen können, oder auch, daß viel zu einfach gestrickte Erzeuger ihren Religionsfanatismus nicht aufgeben wollen, oder gar, daß total einfach primitiv gestrickte Erzeuger einfach nicht von ihrem Wahn sich massenhaft reproduzieren zu müssen, abzubringen sind, muss Methode B in Kraft treten...

Diese besagt: Wenn es dir nicht gelingt, deine Welt in Ordnung zu bringen und zu halten, wenn die Städte wegen Unübersichtlichkeit unregierbar werden, dann greife auf deine Bildung zurück und wende an was du gelernt haben könntest wenn du gut aufgepasst hast! Fabriziere aus lebenden Zellen einen nur halb maschinellen Denkapparat, setze ihn passende Bewegungsapparate ein, die dir nicht widersprechen können und erzeuge das neue Model des „Arbeitnehmers“ in ausreichender Menge. Dann beurteile die Effizienz beider Arten von Personal!

Bringe im Folgenden den immer noch scharenweise vorkommenden Menschen bei, daß sie weder eine Heimat haben, noch erwünscht sind! Führe ihnen vor Augen wie unnützlich sie gegenüber den neuen Fachkräften auf allen Gebieten sind und verweise darauf, daß sich echte Bio-Roboter nicht irren können: Sie denken und arbeiten auf der höchsten Stufe der Effizienz! Achte immer darauf, daß sich die neuen von den alten Bio-Robotern kaum unterscheiden dürfen. Weise Zweifler darauf hin, daß die Neuen die besseren Argumente im Vergleich zu den Alten haben...wozu hast du ihnen sonst die ganzen Ausreden der Welt, die sich aus Wissen und Scheinwissen ergeben, eingeimpft!

Dann geh aufs Ganze: Sortiere aus was nicht mehr gebraucht wird! Auch du selbst, als „innovativer Geist“ musst jetzt streng die Naturgesetze sein. Du erkennst, daß sich der Mensch als Lebensform nicht selbst am Leben erhalten kann, ohne reglementiert zu werden... Dafür ist er zu naiv, zu rücksichtslos, zu kindisch machtgeil, zu träge in der Auffassung und sicher auch zu inkompetent, wenn es darum geht Situationen richtig beurteilen zu können. Eine Nur-Bildung reicht leider nicht aus, um sich auf neue Situationen immer richtig einstellen zu können.

Bildung ist immer nur eine Sache des gegenwärtigen Wissensstandes und sie verleitet auch weniger intelligente Individuen dazu ihren Erwerb als den Erwerb von Weisheit schlechthin anzusehen. Das aber ist nicht nur gefährlich sondern auch wenig zukunftsweisend, was eine Eroberung des Weltraums angeht. Bedenke: Die Erde ist nicht auf alle Zeit bewohnbar...Trottel sehen darin jedoch keine Gefahr. Sie vertrauen einer Doktrin, dem aktuellen Bildungsstand, oder noch einfacher: Verführern die geschickt genug lügen können.

Aus all diesen Gründen ist die nachhaltigste Lösung eine Ausrottung des sogenannten „einfachen Menschen“, jenem Tier das auf 2 Beinen geht, sehen und hören, lieben und Verbrechen begehen kann, aber keine tieferen Zusammenhänge begreifen. Dafür muss in Bälde ein Ersatz her: Zuerst der gleichgeschaltete Nichtdenker als eine Art früher Bio-Roboter und später, langfristig, der zielsicher reagierende Maschinenmensch, der in allen Bereichen eingesetzt und verschlissen werden darf. Dazu ist es gut Opfer zu bringen, oder? Die arme Erde ist schon gestresst genug!

*Künstliche Intelligenz

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)